



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 5. Februar.

Bekanntmachungen.

Nachdem nunmehr die Sammlungen Behufs Vermehrung und Entwicklung der Preussischen Flotte als Krönungsgeschenk der Provinz Sachsen geschlossen sind, bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß in der Provinz überhaupt 66,087 Thlr. 19 Sgr. 8 Pf. eingekommen sind und hierzu die Rittergüter und Gemeinden des Kreises Merseburg 1892 Thlr. 9 Sgr. 10 Pf. in nachstehender Weise beigetragen haben.

	apf Sgr. d		apf Sgr. d		apf Sgr. d		apf Sgr. d
Merseburg incl. 350		Groß- und Klein-		Muschwitz	5 7 6	Scheidens	2 — —
Thlr. 14 Sgr. 5 Pf.		Goddula u. Besta	6 15 11	Raundorf	4 6 6	Schkeitbar	2 20 —
a. d. Rämmerlei 801	— —	Großgörschen	2 18 —	Reimpitz	2 6 —	Schfölen	16 27 6
Lauchstädt	81 12 4	Großgräfendorf und		Reyschkau	5 16 —	Schkopau	13 6 6
Lützen	50 — —	Strößen	19 18 6	Reufkirchen	13 5 —	Schladebach	4 15 —
Schaffstädt	52 20 —	Großlehna	1 18 3	Riederbeuna	4 4 6	Schlechtewitz	— 4 —
Schleuditz incl. 50		Großschkorlopp	1 9 6	Riederlobicau	9 — —	Schlettau	24 17 6
Thl. a. d. Rämmerlei 82	4 —	Güntherödorf	2 — —	Riederwünsch	5 27 6	Schlotterey	3 21 6
Alttranstädt	11 13 6	Hohenlohe	— 25 —	Oberbeuna	3 7 6	Schweßwitz	1 10 —
Altscherbitz	5 24 6	Hohenweiden	1 15 —	Oberlobicau	5 — —	Seegel	4 7 —
Agendorf	3 2 —	Holleben	13 — —	Oberkriegstädt	4 — —	Sittell	1 2 8
Balditz	1 17 —	Horbürg	2 13 —	Oberthau	1 5 —	Söhesten	1 7 —
Benkendorf	25 15 —	Kauern	2 23 —	Obles	— 20 6	Söffen	1 15 3
Benndorf	6 — —	Keuschberg	13 18 —	Degligsch	1 12 6	Spergau	4 11 —
Beuditz	7 2 —	Kirchfahrendorf	2 10 —	Deßsch	— 18 3	Starfiedel	2 20 —
Bischdorf	1 15 6	Kitzn	10 — —	Dstrau	2 10 —	Teuditz	12 — —
Blößen	5 25 9	Kleincorbetha	4 15 6	Papis	4 8 —	Thalschütz	6 12 6
Bothsfeld	— 29 —	Kleingöhren	1 21 6	Passendorf und An-		Thesau	1 19 3
Bündorf	13 5 —	Kleingörschen	4 8 3	gerödorf	21 17 —	Thronitz	6 1 9
Burgliebenau	2 7 3	Kleingräfendorf	6 20 —	Peißen	2 7 —	Tollwitz	2 2 —
Burgstaden	3 28 —	Kleinlauchstädt	1 3 —	Piffen	1 15 —	Tornau	— 17 —
Caja	3 17 6	Kleinlehna	— 23 —	Pobles	2 7 6	Tragarth	1 12 —
Collenbey	11 — —	Kleinliebenau	20 — —	Porbitz	1 24 6	Treben	1 16 —
Corbetha	14 24 —	Kleinschkorlopp	3 1 6	Preßsch	1 18 9	Trebnitz	3 7 9
Cracau	4 17 —	Knapendorf	8 22 —	Räpitz	12 — —	Unterkriegstedt	— 22 —
Crenpau	8 17 6	Kölzen	1 11 3	Ragwitz	1 11 3	Wallendorf	3 4 6
Cröllwitz	4 — —	Körbisdorf	15 19 6	Rahna	3 6 —	Wegwitz	2 4 6
Cursdorf	8 — —	Kößschau	2 16 —	Rampitz	2 — —	Wehlitz	2 — —
Daspitz	1 15 —	Kößschen	5 10 —	Raschwitz	2 — —	Vorwerk Werder	2 20 —
Dehlig a./S.	27 — —	Kößschlit	4 15 —	Raßnitz	6 12 6	Wesmar	14 24 6
Delitz a./B.	1 15 9	Kriegsdorf	2 10 —	Rattmannsdorf	12 — —	Wischersdorf	7 — 6
Döhlen	1 25 —	Lennewitz	1 14 3	Reinsdorf incl. 25		Wölkau	5 22 —
Dölkau	3 — —	Leuna	3 10 —	Thlr. vom landw.		Wünschendorf	3 11 6
Dörstewitz	1 16 —	Löben	3 6 6	Bauernverein	25 29 6	Wüsteneußsch	— 25 —
Dürrenberg	8 5 2	Löpitz	— 12 3	Reipitz	1 — —	Zitzschen	4 2 —
Eisdorf	10 2 6	Lössen	2 9 6	Rockendorf	3 4 —	Zöllschen	4 4 —
Emnwitz	9 14 9	Maglau	2 — —	Rodden	— 21 —	Zöschen	1 20 —
Ermlitz	2 5 —	Meuchen	— 25 —	Röcken	2 2 6	Zscherben	3 9 —
Frankleben	14 — —	Meuschau	5 — —	Röglitz	12 — —	Zscherneddel	— 25 —
Geusa	11 27 6	Michtitz	1 — —	Röpzig	1 25 —	Zschöckergen	2 4 —
Göhlitzsch	2 15 —	Milzau	1 20 —	Rössen	2 6 —	Zweimen m. Göhren	3 2 —
Gostau	1 5 —	Modelwitz	21 13 5	Runstedt	3 6 —		
Großgöhren	— 27 6	Mörisch	2 15 —	Schadendorf	2 20 —		

Merseburg, den 31. Januar 1862.

Der königliche Landrath Weidlich.



Bekanntmachung. Am 1. März d. J. wird bei unserer Verwaltung die Polizeibureau-Aufwärter-Stelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 120 Thalern verbunden ist, vacant. Qualificirte **civilversorgungsberechtigte** Personen, welche auf diese Stelle reflectiren, werden hierdurch aufgefordert, sich unter Vorlegung ihrer Zeugnisse persönlich bei uns zu melden.

Merseburg, den 28. Januar 1862.

Der Magistrat.

Laxe

der hiesigen Backwaaren pro Monat Februar c.

Die Laxe pro Monat Januar c. behält auch für den laufenden Monat ihre Gültigkeit.

Merseburg, den 3. Februar 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Es kommt jetzt wieder häufig vor, daß auf die vor hiesiger Stadt befindlichen Wege, namentlich auf den Weg nach der Funkenburg zu, Schutt und Asche gefahren und geschüttet werden. Wir bringen daher unsere Local-Polizei-Verordnung vom 21. November 1839, wonach ähnliche Contraventionen mit einer Strafe von 1 bis 5 Thlr. oder verhältnismäßigem Gefängniß geahndet werden, mit dem Bemerken in Erinnerung, daß wir besonders auf diesen, die Passage gefährdenden Unfug vigiliren lassen und jede Contravention ohne Nachsicht bestrafen werden.

Merseburg, den 1. Februar 1862.

Der Magistrat.

Bekanntmachung. Wegen Abbruchs des Preu-bergasse sub Nr. 62 belegenen früher Tischlermeister Friedrichschen Hauses und bis zur Beendigung des Abbruchs ist das Befahren der gedachten Gasse untersagt. Die Communication mit dem städtischen Brauhause durch Geschirr kann daher nur durch die Johannisgasse erfolgen.

Merseburg, den 3. Februar 1862.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Merseburg.

Das dem Johann Gottlob Bauerfeld hier gehörige, Nr. 678 des Hypothekenbuchs von Merseburg eingetragene, auf der Vorstadt Neumarkt bei Merseburg belegene Haus mit Hof, Scheune, Garten und Zubehör mit Inbegriff einer durch die Meuschauer Separation zugelegten Parcellen Nr. 36 von 57 Ruthen, gerichtlich abgeschätzt auf 761 Thlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Laxe, soll

am 5. März 1862, von Vormittags 11 Uhr ab, vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Panse, Zimmer Nr. 7, an ordentlicher Gerichtsstelle subastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subastationsgerichte anzumelden.

Die minorene Dorothee Hofmeister zu Ritterode oder deren noch nicht legitimirten Erben und Erbnehmer werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Merseburg, den 9. November 1861.

12 Stück neue Mißbeefenster, 5' hoch, 3' 6" breit, sind zu verkaufen Dom 268 beim Glasermeister

W. Fauser.

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde Treben zustehende Jagdnußung soll den 14. Februar, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthose daselbst öffentlich verpachtet werden.

Treben, den 31. Januar 1862.

Hammelt, Ortsrichter.

Jagd-Verpachtung.

Die Jagd auf der Feldmark Köffen soll für die nächsten 3 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Hierzu steht Termin am

Sonnabend den 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in der Schenke hieselbst an, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Köffen, den 1. Februar 1862.

Der Ortsrichter Weniger.

Etwa 50 bis 60 Körbe guter Buchsbaum sind billig zu verkaufen Gotthardtsstraße Nr. 142.

Ein Logis von zwei bis drei Stuben mit Schlafkammern und auch ein kleines an stille Familien, sowie auch ein meublirtes an einen Herrn oder Schüler steht zu vermieten Hältergasse 695.

In meinem neu erbauten Hause in der Grünegasse ist eine kleine Familienwohnung zu vermieten.

Kundius.

Die durch ihre Güte so beliebt gewordene

Vegetab. STANGEN Pomade

(a Originalstück 7½ Sgr.), autorisirt v. d. K. Professor **Dr. Vindes** zu Berlin, sowie die durch Reinheit und Geschmeidigkeit ausgezeichnete

Italien. HONIG Seife

(in Päckchen **HONIG** zu 5 u. 2½ Sgr.) vom Apotheker **A. Sperati** in Lodi (Lombardei), sind fortwährend in frischer und unverändert guter Qualität vorrätzig bei **Friedr. Stollberg.**

Für Hustenleidende und Brustkranke.

Die von Unterzeichnetem gefertigten und von dem Königl. Preuß. Sanitätsrath Herrn **Dr. Köhler** und Herrn **Dr. Kärnbach** in Berlin, sowie Herrn Garnisonsarzt **Dr. Lange** in Dessau, mit entschiedenem Erfolge bei obigen Kranken angewendeten Brustbonbons, wovon der verpackte mit der Adresse des Fabrikanten und den Attesten obiger Herren bedruckte ¼ Pfd. Beutel 2½ Sgr. kostet, sind fortwährend zu haben in Merseburg bei den Herren **C. Teichmann** und **F. A. Voigt**, in Lauchstädt bei Herrn **Hülse**, in Schaafstädt bei Herrn **C. Apel** und in Lützen bei Herrn **A. Sack.** **A. Kranz.**

Zur Beachtung

für interessirende Unternehmer.

Die noch verbesserte Methode und gründliche Fabrication von Glas- und Schmirgel-Papieren, Schmirgelleinen, überliefern ich einen Jeden schriftlich und mündlich gewissenhaft für das solide Honorar von 15 Thlr.; auch bin ich bereit, gegen Vergütung der Reisekosten zur Stelle zu kommen, um dieses rentable Geschäft einzurichten, es erfordert nur geringe Betriebskapitale, die ich nicht habe; ich würde auch als Werkführer ein solches Geschäft leiten. Interessenten wollen sich gefälligst an mich wenden. Die Proben liegen zur Ansicht.

Joseph Schirmer,

Halle a./S., kl. Sandberg Nr. 11.

Masken-Anzeige.

Friedrich Gottschalk aus Halle wird seine elegante und große **Maskengarderobe** vom 8. Februar ab bei Herrn Kaufmann **C. Francke** ausstellen und hält solche bei billiger Preisstellung den geehrten Intressenten bestens empfohlen.

Gesichts-Masken, sowie auch Bärte und Perrücken empfiehlt **C. Francke am Markt.**



Lilionaise

vom Ministerium concessionirt, die Wirkung binnen 14 Tagen garantirt die Fabrik, reinigt die Haut von Leberflecken, Sommerprossen, Pockenflecken, vertreibt den gelben Teint und die Rötthe der Nase, sicheres Mittel für Flechten und scrofulöse Unreinheiten der Haut, à Fl. 1 Thlr. **Orientalisches Enthaarungsmittel** zur Entfernung zu tief gewachsener Scheitelhaare und der bei Damen oft vorkommenden Bartspuren binnen 15 Minuten à Fl. 25 Sgr. **Bart-Erzeugungsmittel** à Dose 1 Thlr. Binnen 6 Monaten erzeugt dieselbe einen vollen Bart schon bei jungen Leuten von sechszehn Jahren. Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs angewandt. **Chinesisches Haarfärbemittel** à Fl. 25 Sgr. färbt sofort echt in Blond, Braun und Schwarz.



Erfinder Rothe und Comp. in Berlin.

Da unser Lilionaisen-Étiquette mit Ausnahme der Unterschrift nachgeahmt wird, so machen wir das Publikum auf die Firma Rothe und Comp. im Siegel, sowie auf dem Etiquet aufmerksam; wo dieselbe fehlt, ist das Fabrikat nicht echt. Auch hat die Concurrnz es sich jetzt zur Aufgabe gestellt, unsere Bartpomade-Announce zu copiren, was sehr leicht zu Irrungen führen kann. Die Announce spricht auch von der Wirkung von 17 Jahren an, unterläßt aber die Garantie innerhalb sechs Monaten zu bezeichnen.

Die alleinige Niederlage für Merseburg bei

Gustav Lots, Burgstraße.

Gesangverein.

Das zweite Concert des Gesangvereins findet unter Mitwirkung des Stadtmusikb. Braun und eines Theils der Johansen Capelle

Sonnabend den 8. Februar c., 7 Uhr, im hiesigen Schloßgarten-Salon statt.

I. Theil.

- 1) Ouverture von C. Schumann,
- 2) Zigeunerleben, Chor mit Orchester von R. Schumann,
- 3) Violinconcert,
- 4) Einleitung und Brautchor aus dem dritten Acte der Oper Lohengrin von R. Wagner.

II. Theil.

Der Frühling aus den Jahreszeiten von Jos. Haydn (für Solo, Chor und Orchester).

C. Schumann.

Bekanntmachung.

Um alle Contraventionsfälle gegen die Hirten zu vermeiden, bin ich erbötig, den Eingefessenen der Ritterguts-, Dom-Capituls- und Domprobstei-Dörfern jedes Stück crepirtes und untauglich gewordenes Vieh dem angemessenen Werthe nach noch zu bezahlen, und ersuche die Herren Ortsrichter, selbige Offerte ihrer Gemeinde bekannt zu machen.

M. Franke, Scharfrichtereibesitzer.

Vorschuss-Verein.

Die Quittungsbücher nebst den neuen Statuten werden vom 27. Januar bis 8. Februar von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 2 bis 5 Uhr Nachmittags bei dem Controleur J. Bichtler an die Mitglieder ausgegeben und erfolgt dabei die Erfüllung der Dividende zu vollen Thalern, sowie die Einzahlung der Monatssteuern für Januar und Februar.

Nach Ablauf dieses Termins können Erfüllungen zur Dividende nicht mehr angenommen und müssen die Bücher den säumigen Mitgliedern auf ihre Kosten zugesandt werden.

Auch tritt alsdann die im §. 12 unseres Statuts enthaltene Bestimmung in Kraft, wonach: wer zwei Monate mit den Monatssteuern im Rückstande bleibt die Mitgliedschaft verliert.

Merseburg, den 4. Januar 1862.

Der Vorstand.

Ein gewandter Kellnerburche wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. März c. gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Bei Gustav Lots ist Gebr. Leder's Erdnussöl-Seife

in ganz frischer Sendung so eben wieder eingetroffen und halte ich dieses auch in hiesiger Gegend so beliebte Fabrikat in bekannter Originalpackung à Stück mit Gebr. Anw. 3 Sgr., 4 Stück in einem Packet 10 Sgr., fernerem geneigten Zuspruch bestens empfohlen.

Stroh Hüte jeder Art werden zur Wäsche und Bleiche billigt besorgt in der Pughandlung von

Emilie Löbnz.

Um baldiges Einsenden der Stroh Hüte zum Modernisiren, Bleichen und Färben bittet ergebenst

Auguste Höfer.

Alle Pfänder, welche über sechs Monate in meiner Leihanstalt sind, müssen eingelöst oder, wenn es Gegenstände sind, welche der Vergänglichkeit nicht unterworfen sind, erneuert werden.

Rundius.

Personen jeden Standes, namentlich Damen, die lesen und schreiben können, wird gegen 1 1/2 Thlr. Postvorschuß ein langjährig sicherer, sittlicher, gefestigter Erwerb von jährlich 1 bis 400 Thlr., die an jedem Orte in einigen Viertelstunden täglich verdient werden, nachgewiesen. Anfragen unbeantwortet. Briefe frei an **B. L. poste restante Deutsch Wissa.**

Die Interessenten der brauberechtigten Häuser der innern Stadt laden wir zu einer Versammlung Donnerstag als den 6. Februar, Nachmittags 3 Uhr, in hiesigem Rathhaussaale ein, woselbst Rechnung vorgelegt und die Verhältnisse der neuen Verpachtung mitgetheilt werden sollen.

Merseburg, den 3. Februar 1862.

Die Braudeputirten.

Vorläufige Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir die ergebteste Anzeige zu machen, daß ich die Ehre habe von Sonntag den 9. d. M. und folgende Tage mein vielfach verbessertes Metarmorphosen- und Casper-Theater zu produciren. Das Theater befindet sich im Schloßtheater. Anfang dieser Vorstellungen halb 8 Uhr. Um gütige Theilnahme bittet **Friedrich Grimmer, Mechanikus.**

Ein Schüler, der eine der hiesigen Schulen besuchen will, findet Kost und Logis nebst freundlicher Aufnahme bei einer hiesigen Familie. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Schafsheuer wird zum 25. Mai gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einen Lehrling sucht der Bäckermeister
Sack in Schladebach.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister
W. Nobland, Sixtigasse Nr. 585.

Ein goldener Uhrschlüssel ist gefunden worden; der Eigentümer kann ihn in der Exped. d. Bl. in Empfang nehmen.

Sämmtliche Empfänger, welche Prämien und gute Beförderung von dem landwirthschaftlichen Verein erhalten haben, sagen hiermit ihren herzlichsten Dank mit dem Wunsche, daß der Verein noch lange zur Hebung der Landwirthschaft und Freude langjähriger Dienstboten bestehen möge.

Wipshersdorf, den 1. Februar 1862.

gez. **Friedrich.**

Herr Dr. Kunze in Merseburg hat den kranken Fuß meiner Frau, welcher in größter Gefahr war, abgelöst zu werden, in aufopfernder Liebe geheilt, wofür ihm seinen tiefgefühlten Dank öffentlich ausspricht

C. Seyer.

Kriegsdorf, den 31. Januar 1861.

Für die bewiesene Theilnahme am Begräbnistage unsers Vaters, des Schuhmachermeisters Haring sagen wir unsern herzlichsten Dank; auch besonders unsern Dank dem Herrn Diac. Busch für die sowohl im Trauerhause als am Grabe gesprochenen Trostesworte.

Die Hinterbliebenen.

Mittel gegen den Keuchhusten. Eine der häufigsten, langwierigsten und in ihren Folgen auch wohl gefährlichsten Kinderkrankheiten ist bekanntlich der Keuchhusten. Er ist sehr ansteckend, überfällt daher auch meistens alle Kleinen in einer und derselben Familie und tritt in der Regel sehr allgemein und heftig auf. Auch meine vier Sproßlinge litten daran und zwar in der beunruhigendsten Weise, zumal das jüngste, vier Monat zählende, kleine Wesen. Die Hustenanfälle wiederholten sich in kurzen Zwischenräumen und endeten jedesmal mit dem heftigsten Erbrechen, so daß die von Natur robusten Kinder nach 14 Tagen ganz elend geworden waren. Medicin wollte nicht recht anschlagen und die Aeußerungen des consultirten Arztes, eines sehr tüchtigen, alten Mannes, klangen eben nicht gerade tröstlich. Trockene sonnige Witterung sollte das Beste sein, bis dahin aber hatte es noch lange Zeit. Man theilte mir Beispiele mit, daß Kinder, zumal wenn die fragliche Krankheit (wie gewöhnlich) im Winter eintrete, 5—6 Monate damit hinschleppen könnten und nicht selten davon hingerafft würden. Dies machte mich ängstlich und obwohl ich ein entschiedener Gegner aller sogenannten Volksmittel bin, entschloß ich mich doch von einem solchen verstoßenen Gebrauch zu machen, weil es mir ein bedächtiger Freund anrieth. Es war folgendes: frisches, reines Leinöl mit weißem, klarem Candis zu einem Drei vermischt und hiervon täglich 5—6 Mal den kleinen Patienten verabreicht — so daß der zwölfjährige Kranke täglich etwa drei Eßlöffel, die übrigen jüngeren verhältnißmäßig kleinere Dosen empfingen. Der 4 monatliche Säugling erhielt jedesmal nur einige Tropfen für den ganzen Tag, also etwa nur einen knappen Theelöffel voll. Die Wirkung war eine überraschende. Schon am zweiten Tage

Durchschnitts-Marktpreise des Monats Januar.

		tbl.	fg.	pf.			tbl.	fg.	pf.
Weizen	Scheffel	3	2	9	Rathfleisch	Pfund	—	2	9
Roggen	"	2	4	5	Schöpfensf.	"	—	4	—
Gerste	"	1	13	14	Schweinesf.	"	—	5	—
Hafer	"	—	26	4	Butter	"	—	8	—
Erbsen	"	—	2	21	Bier	Quart	—	1	—
Linsen	"	—	2	23	Branntwein	"	—	6	—
Bohnen	"	—	3	6	Heu	Centner	1	2	6
Kartoffeln	"	—	22	6	Stroh	Schock	6	11	3
Rindfleisch	Pfund	—	4	8					

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Unterofficier bei der 4. Esc. Königl. Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 Just eine Tochter; dem Sergeant bei der 3. Esc. Königl. Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 Herrmann ein Sohn; dem Sergeant bei der 3. Esc. Königl. Thüring. Husaren-Regiments Nr. 12 Hennig eine Tochter. — Gestorben: der jüngste Sohn des Bürgers und Schneidermstrs. Weise, 4 M. alt, an der Halsbräune.

Stadt. Geboren: dem Tischler Bauwerker eine Tochter; dem Lohgerber Vogel eine Tochter; dem Mehlhändler Hartenstein eine Tochter; dem Belgiehermeister Rosenthal eine Tochter; dem Schuhmachermeister Engelmann eine Tochter; dem Maurer Wagner ein Sohn; dem Handarb. Peuschel eine Tochter; dem Handarb. Müller eine Tochter; — Getrauet: der Kaufmann Trübisch in Leipzig mit Jgfr. A. M. Hoch hier; der Eisenbahnbeamte Winkel in Trebnitz mit Jgfr. J. E. K. Bechtel; der Feldmesser-Cleve Lindner mit Jgfr. H. B. Hübel; der Buchbindermeister Glaser in Halle mit Jgfr. W. B. Fentel hier. — Gestorben: die jüngste Tochter des Bürgers und Conditors Mitsching, 3 M. 5 J. alt, am Schlagfluß; der jüngste Sohn des Tischlers Schwarze, 1 J. 1 M. 2 W. alt, an Brustkrankheit; die hinterl. Wittwe 3. Ehe des Bürgers und Schlossermstrs. Hesse, im 74. J., an Altersschwäche; der Bürger und Schuhmachermeister Haring, im 70. J., an Altersschwäche.

Donnerstag **Abends 7 Uhr** Gottesdienst in der Stadtkirche.
Herr Diac. Busch.

Neumarkt. Geboren: dem Handarb. Höpfe eine Tochter. — Gestorben: die älteste Tochter des Ziegeleibestizers Schmidt, 3 J. 9 M. alt, an der Bräune.

Altenburg. Geboren: dem Collaborator Dr. Müller ein Sohn.

verminderten sich die krampfartigen Anfälle und die Kinder hatten namentlich ruhigere Nächte. Nach achttägigem Gebrauch waren bei den 3 Jüngsten alle Spuren der Krankheit verschwunden, bei dem Ältesten aber kamen nur hin und wieder einzelne gelinde Anfälle vor und auch diese haben sich bald verloren. Die sehr angegriffenen Kinder bekamen aber rasch ihr blühendes Aussehen, und meine Häuslichkeit gestaltete sich wieder vom Lazareth zur fröhlichen Kinderstube. Damit dies auch bei anderen Leidenden dieser Art der Fall werden möge, fühle ich mich gedrungen, meine Erfahrungen weiter mitzutheilen. Ist das Mittel auch nicht neu, so mag es doch Manchem unbekannt sein.

Logogryph.

Das Schönste, was Natur erfunden
In ihrem ungeheuren Reich,
Versezt und heilet wieder Wunden,
Und ist den Himmelswohnern gleich.
Es grüßt den Mai in seiner Schöne,
Erhöhet seine Herrlichkeit.
Es prangt in Tempeln der Athene
An Domeskuppeln schön und weit.
Mit seinem wunderfüßen Haupte
Entzückt es aus der Ferne schon,
An Thieren ist es, auf dem Strauche,
Selbst auf erhab'nem Götterthron.
Mein letztes Zeichen an die Spize,
Ist alle Welt ihm unterthan,
Vom Kaiser auf dem goldenen Sige
Bis zum geringsten Bauersmann.
Es eint, die sich sonst ferne standen,
Hebt sie zum sel'gen Götter-Sein,
Und führt sie mit der ersten Banden
In seines Bruders Fesseln ein.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.